SPD-Fraktion in der Regionalversammlung, Dienstag, 27. Januar 2026

# SPD in der Regionalversammlung besucht Interkommunales Gewerbegebiet Limes

Der Fraktionsvorstand der SPD in der Regionalversammlung startet traditionell mit einem Firmenbesuch in der Region und einem gemeinsamen Jahresauftaktessen ins neue Jahr. In diesem Jahr führte der Besuch in das Interkommunale Gewerbegebiet Limes in Hammersbach.

Das Gewerbegebiet wurde von den drei Kommunen Hammersbach (Main-Kinzig-Kreis) sowie Limeshain und Büdingen (beide Wetteraukreis) gemeinsam entwickelt und liegt verkehrsgünstig direkt an der Anschlussstelle der A 45. Hammersbachs Bürgermeister und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Regionalversammlung, Michael Göllner, erläuterte vor Ort, dass das Gebiet derzeit eine Fläche von etwas mehr als 30 Hektar umfasst und noch über Erweiterungspotenzial verfügt.




Aufgrund der direkten Autobahnanbindung ist das Gewerbegebiet Limes heute vor allem logistisch geprägt. Mehrere namhafte Unternehmen haben sich dort angesiedelt und rund 700 Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Gleichzeitig weist das Gebiet einen gesunden Branchenmix auf: Neben Logistikunternehmen sind auch kleinere Handwerksbetriebe sowie Industrieunternehmen vertreten.

Im aktuellen Entwurf des Regionalplans ist das Gebiet als Gewerbefläche mit der Zweckbindung Logistik ausgewiesen. Michael Göllner sprach sich dafür aus, diese Festlegung künftig zu öffnen, um auch andere gewerbliche Nutzungen zu ermöglichen und das Gebiet breiter aufzustellen. Ziel sei es, keine weiteren großflächigen Logistikbetriebe anzusiedeln, zugleich aber den bereits ansässigen Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Ein Beispiel für die Vielfalt im Gewerbegebiet ist das Familienunternehmen Waurig, bei dem der SPD-Fraktionsvorstand zu Gast war. Der Italien-Spezialist betreibt am Standort einen gastronomischen Betrieb, ein Einzelhandelsgeschäft für italienische Feinkost- und Weinspezialitäten sowie ein Lager mit rund 18.000 Artikeln. Von Hammersbach aus beliefert das Unternehmen italienische Gastronomiebetriebe in einem Umkreis von etwa 200 Kilometern.

Lagerleiter Metin Oymak führte die Delegation durch die Betriebsabläufe, präsentierte das umfangreiche Warenangebot und berichtete über die Unternehmensgeschichte. Diese begann vor rund 35 Jahren mit der Belieferung der italienischen Gastronomie – zunächst mit Pilzen, später mit einem stetig wachsenden Sortiment.

Die Mitglieder des SPD-Fraktionsvorstands zeigten sich beeindruckt von der Produktqualität, der Vielfalt und der unternehmerischen Entwicklung und bedankten sich herzlich für den offenen und informativen Einblick in das Unternehmen.